

# Kaltlichtspiegel

## Allgemeine Informationen

Kaltlichtreflektoren sind aus dielektrischen Vielschichten aufgebaute Spiegel mit hoher Reflexion für sichtbares Licht und hoher Transmission für IR-Strahlung. Als Spezialausführung sind sie auch auf Rohren und Rohrabschnitten erhältlich.

## Anwendungsbeispiele

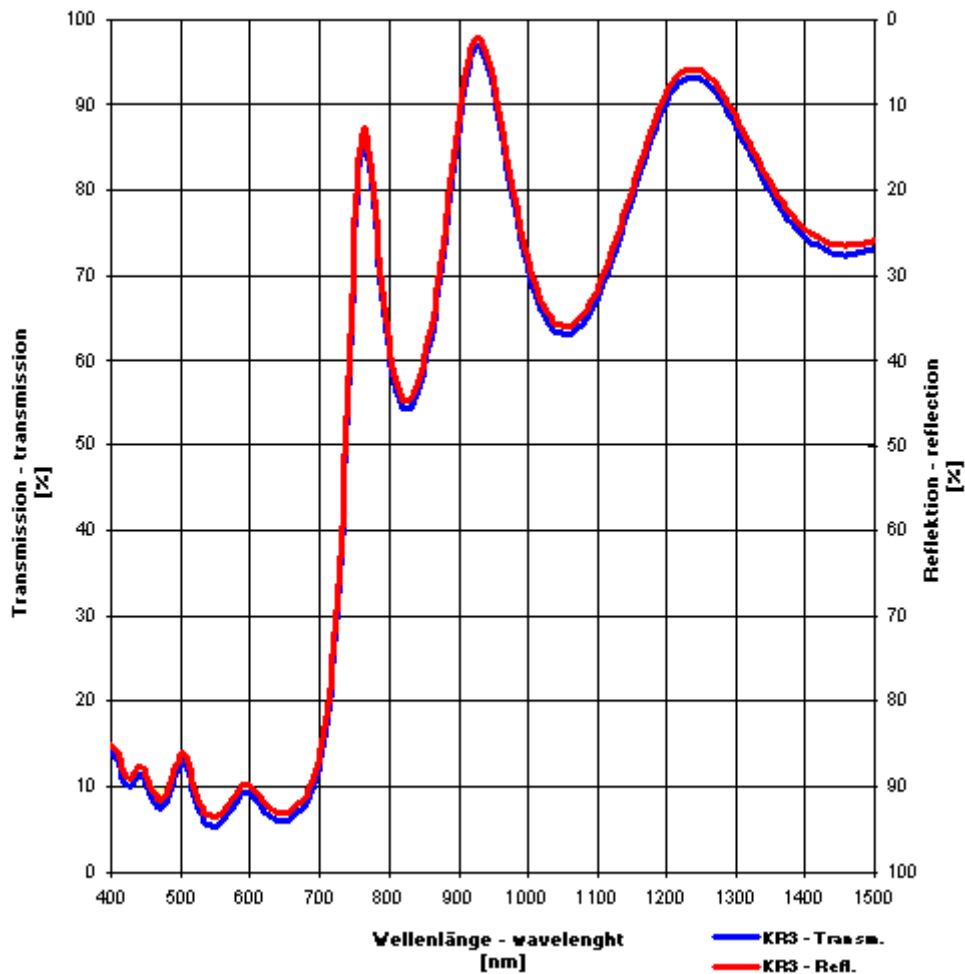
Kaltlichtreflektoren werden zur Reduzierung der Wärmebelastung in optischen Systemen und Geräten wie Projektoren, Film-, Dia- und Lesegeräten, Operations- und Dentalleuchten sowie Bestrahlungsgeräten eingesetzt.

## Verfügbare Filtertypen

Standard Substrat: Borofloat®  
 Abmessungen: bis 1080 x 800 mm

Typ	Einfallswinkel	Reflexionsmaximum
KR3	0° - 45°	R <sub>max</sub> > 90% bei 420 – 650 nm

<sup>1</sup> Andere Substrate auf Anfrage



## Filterspezifikationen

Alle von Berliner Glas Surface Technology produzierten Interferenz-Filter werden im Tauchbeschichtungsverfahren hergestellt. Die dabei verwendeten metallalkoholischen Beschichtungslösungen werden in einem thermischen Prozess bei 480° C in festhaftende Metalloxidschichten umgewandelt. Dies ist Grundlage für eine gute Beständigkeit, die sich durch Langlebigkeit und eine problemlose Verarbeitbarkeit der Filter ausdrückt

Beständigkeit der Beschichtung, Löslichkeit, beständig gegen	Wasser, schwache Laugen und Säuren, Alkohol und alkoholische Lösungsmittel, Reinigungsmittel
Temperaturfestigkeit	Die Temperatur ist abhängig vom Substrat - Borofloat® 60° C bis 450° C - Glaskeramik 60° C bis 650° C Bei häufigen Einsatztemperaturen über 550° C kann es bei einzelnen Filtertypen zu Schichttrübungen kommen.
Abriebfestigkeit	Gemäß MIL-C 48497, moderate Konditionen, nur geringe Beständigkeit gegen abrasive Mittel, z. B. Badreiniger mit Poliermittel
Hafffestigkeit	gemäß MIL-C 48497 (Tesastreifenfest) gemäß MIL-C 48497, 50° C, 95% rel. Feuchte, 24 Std.
Beschichtungsfehler	gemäß DIN ISO 10110, Teil 7 5/5C St x 1,0 mm bezogen auf eine Fläche von 100 x 100 mm; Fehler < 0,2 mm werden nicht berücksichtigt 5/CN´x A´ dabei ist: C: das Kennzeichen für Belagfehler N: die Anzahl der zulässigen Belagfehler A: die Stufenzahl